



Das neue Verpackungslogistikcenter der PAWEL smart packing & logistics in Gratwein bei Graz bietet mehr als „nur“ Platz für Wachstum

Mehr Fläche mit Mehrwert

Wer wachsen will, braucht Platz. Aus diesem Grund hat die Firma PAWEL smart packing & logistics im August dieses Jahres ihr altes Verpackungslogistikcenter in Kalsdorf aufgelassen und ist mit Sack und Pack in ihr neues in Gratwein nördlich von Graz gezogen.

„Aufgrund der guten Wirtschaftslage haben die bestehenden Kunden mehr Platz für Verpackungsaufgaben benötigt, diesen können wir in Gratwein nun bieten und zusätzlich möchten wir natürlich auch Neukunden akquirieren“, erklärt Geschäftsführer Mag. Michael Pawel die Hintergründe der Übersiedlung.

Das Gelände wurde Anfang Februar 2016 übernommen und für die Bedürfnisse eines Verpackungslogistikcenters adaptiert. So wurde ein Zubau mit eigener Containerrampe und LKW-Verladung errichtet. „Das Gelände in Gratwein ist nun ideal für unsere Bedürfnisse geeignet und bietet insgesamt eine knappe Verdoppelung der Logistikfläche. In Kalsdorf waren es 3.500 und in Gratwein sind es 6.600 m²“, betont Mag. Pawel. Zudem verfügt das Gelände über einen Gleisanschluss und einen eigenen Verpackungsplatz mit Kran für Schwergüter. „Auch die Nachbarschaft ist sehr interessant“, freut sich Mag. Pawel. „Mit der Firma Felbermayer als unmittelbaren Nachbarn haben wir als Spezialist für Schwergutverpackungen auch gleich den Spezialisten für Schwerguttransporte an der Hand. Das verspricht einiges an Synergieeffekten. Abgesehen davon können kurzfristige Spitzen zusätzlich mit freien Flächen der Nachbarn abgedeckt werden.“

Anfang August hat das neue Verpackungslogistikcenter den Teilbetrieb aufgenommen. Seit Mitte August steht es im Vollbetrieb.

VERPACKUNG VS. BÜROKRATIE. Waren in die ganze Welt zu verschicken ist aber nicht nur eine Frage der Verpackung sondern nicht zuletzt eine der Bürokratie. Auch in diesem Punkt ist PAWEL immer am Puls der Zeit. So ist das Unternehmen seit Mai AEO zertifiziert. „Offiziell fungieren wir nun als Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter“, erzählt Mag. Pawel. Der Status des Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten ermöglicht es Unternehmen u. a. innerhalb der gesamten Europäischen Union in einem einfachen Verfahren ohne erneute umfangreiche Überprüfung Bewilligungen für Zollverfahren mit wirtschaftlicher Bedeutung und andere vereinfachte Verfahren zu erlangen. „Einfach gesagt: Für unsere Kunden wird es deutlich leichter und schneller“, schmunzelt Mag. Pawel.

Neben der AEO Zertifizierung ist PAWEL seit kurzem auch SOLAS registriert. SOLAS ist die von der IMO (International Maritime Organization) erlassene Sicherheitsvorschrift zum Schutz des menschlichen Lebens auf See. Ende 2014 hat die IMO Änderungen des SOLAS-Übereinkommen angenommen, die die Gewichtsverifizierung von beladenen Exportcontainern verlangt. Mit 1. Juli 2016 tra-

ten nun in allen Unterzeichnerstaaten diese Änderungen des SOLAS-Übereinkommens in Kraft, gemäß denen Container nur auf Seeschiffe verladen werden dürfen, wenn die verifizierte Bruttomasse vorliegt.

„Der Versender muss das tatsächliche Gewicht des fertig gepackten Containers feststellen und dem Beförderer rechtzeitig vor der Verladung bekanntgeben. Ohne Nachweis des Bruttogewichtes darf kein Container mehr verladen werden“, erklärt Mag. Pawel die praktischen Auswirkungen. Die korrekte Gewichtsangabe soll in Zukunft Unfälle, Überladung und falsche Verteilung der Ladung auf Schiffen verhindern.

Hierzu hat die IMO zwei Methoden zugelassen:

1. Verwiegen des komplett beladenen Containers
2. Berechnungsmethode: Rechnerisches Bestimmen des Gesamtgewichtes als Summe von Leergewicht des Containers plus Ware inklusive Verpackung (Zertifizierung des Verladens notwendig).

„Mit unserer SOLAS-Registrierung können wir auch in diesem Bereich unsere Kunden umfassend betreuen“, ist Mag. Pawel stolz. [pl]